



Jahresbericht 2025

Jugendhaus Pumphaus



Unser Vorwort



Wie jedes Jahr dokumentiert das Team des Jugendhauses mit seinem Jahresbericht einen Einblick in die vielfältige und umfangreiche Arbeit im Pumphaus.

In diesem Jahr stand ein besonderes Highlight auf dem Programm. Wir feierten gemeinsam „1050 Jahre Kleinostheim“ und unsere Jugendlichen und das Team des Pumphauses organisierten bzw. beteiligten sich bei zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Gemeinde. Zu Beginn des Jahres ergänzten wir den „Tag der Begegnungen“ mit einem Spielangebot für unsere jüngsten Bürger; in den Osterferien bauten unsere Jugendlichen einen Festwagen für den gemeinschaftlichen Umzug am Pfingstwochenende; an diesem ergänzten wir die Festmeile am Schwimmbad Vitamar mit Attraktionen, wie z.B. einem Maxikicker, einer mobilen Trampolinanlage und einer Techno-Party rund um den Festwagen unserer Jugendlichen. Am letzten Schultag zu Beginn der Sommerferien waren alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, das Taka-Tuka-Kino-Event zu besuchen. Im Herbst rundete eine Baumpflanz-Aktion „1050 Bäume für 1050 Jahre Kleinostheim“ das Jubiläum der Gemeinde ab. Ein Jahr, indem Jugendliche, das Team des Jugendhauses, unser Bürgermeister Dennis Neßwald, Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes gemeinsam mit Bürgern und Vereinen kooperierten und für alle viele Gemeinschaftserlebnisse kreierten.

In einem Zweiten Teil unseres Jahresberichtes skizzieren wir Partizipation im Jugendhaus und geben Beispiele, wie z.B. die Jugendversammlung „PartiPizza“ die Möglichkeit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ermöglicht, wie diese Methode selbst im Landratsamt „Geschmack“ fand und wie die U18-Wahl im Pumphaus ablief. Diese werden ergänzt von zahlreichen Erlebnissen, die die jugendlichen Besucher im Offenen Bereich des Jugendhauses selbst planten und durchführten; eine Kern-Aufgabe der Methodik im Jugendhaus.

Ein dritter Teil des Berichtes beschäftigt sich mit unseren Projekten „JUZ-Cup“, „Halloween-Spukhaus“ und zahlreichen Filmprojekten.

Abschließend erfolgt ein Blick auf unsere Freizeiten, Workshops und Fahrten während der vergangenen Sommerferienzeit und die jeweiligen Statistiken.

Viel Spaß beim Stöbern wünschen

Denise, Tyrone, Thomas und die Jugendlichen des Pumphauses

1.050 Jahre Kleinostheim

„Tag der Begegnung“



Der Empfang zum neuen Jahr war in diesem Jahr ein ganz Besonderer. Zum diesjährigen Jubiläum „1050 Jahre Kleinostheim“ haben wir zum „Tag der Begegnung“ ein buntes Programm für unsere kleinen Kleinostheimer Bürger auf die Beine gestellt. Vom Tischkicker und Shuffleboard, über Carrerabahn und Bungee Run, bis hin zu Kratzbildern und Airbrushtattoos, war Vieles für Jung und Alt geboten. Auch Kinderschminken von den Kolleginnen des Kindergartens Spatzenest stand auf dem Programm. Zur Feier des Tages ließ es sich unser Bürgermeister Dennis Neßwald nicht nehmen, den Bungee Run zu testen.



1.050 Jahre Kleinostheim

„Bau des Festwagens“



In den Osterferien bauten die Kids und Jugendlichen des Pumphauses an ihrem Festwagen, um am Umzug durch Kleinostheim teilnehmen zu können. Am Projekt beteiligten sich alle Pumphäusler, von Groß bis Klein. Frühere Besucher des Hauses organisierten von der Gartenbaufirma FrieGo einen Anhänger, ältere Jugendliche planten und bauten ihren Wagen und die jüngeren Kids bemalten die Seitenwände. Ein Projekt, das alle Altersklassen des Pumphauses vereinte und ihnen gemeinsam eine Plattform gab, um beim Umzug durch die Straßen Kleinostheims sehen und gesehen zu werden.



1.050 Jahre Kleinostheim „Umzug mit dem Festwagen“



Das Pumphaus und seine Besucher nahmen am Festumzug zum 1050-jährigen Bestehen Kleinostheims teil. Schon einige Wochen zuvor wurde fleißig an einem Festwagen getüftelt. Unsere „Großen“ und auch die kleinen Besucher haben bei jedem Wetter gesägt, gebohrt, geschraubt und gemalt. Am Pfingstsonntag war es dann endlich soweit und wir konnten stolz das Ergebnis präsentieren. Nicht nur äußerlich machte unser Wagen etwas her, auch im Inneren war jede Menge Technik versteckt. Von Licht- und Musikanlage, bis hin zu Nebelmaschine und Discokugel. Unser Haupt-DJ Bastian Wollny sorgte am Mischpult für ordentlich Stimmung und die passenden Beats. Neben der mitfahrenden Partycrew, waren auch einige Helfer und Mitfeiernde als „Fußvolk“ am Start. Bei gutem Wetter und noch besserer Laune ging es dann als Schlußlicht des Festumzuges durch Kleinostheim. Die Stimmung war bei Allen grandios und die Zuschauer, egal ob jung oder alt feierten am Straßenrand kräftig mit. Wir waren begeistert vom kompletten Umzug, vom Publikum und natürlich und vor Allem von unseren Planern, Helfern und Organisatoren.

Vielen, vielen Dank!

1.050 Jahre Kleinostheim „Festwochenende“



Nach dem Festumzug war natürlich noch nicht Schluss mit Feiern. Unser Festwagen, mit der ganzen Mannschaft darauf, sorgte noch den ganzen Pfingstsonntag für Stimmung auf dem Schulhof der Ketteler Grundschule. Zudem gab es ein Spieleprogramm, sowohl für kleine, als auch für große Gäste. Mit der tatkräftigen Hilfe einiger unserer Stammbesucher konnten wir ein Programm für Sonntag und Montag mit einem Menschenkicker und einer großen Trampolinanlage auf die Beine stellen. Über die zwei tollen Festtage mit Spiel, Spaß und Action besuchten uns eine Menge Kids und Jugendliche. Sogar unser Bürgermeister Dennis Neßwald ließ es sich nicht nehmen eine Runde Fussball mitzuspielen. Das Wetter hat glücklicherweise mitgespielt und so kamen wir trocken und sehr zufrieden durch's Wochenende. Wir bedanken uns bei Basti, Marlon, Felix, Engin, Damon, Dennis und allen anderen, die uns so gut unterstützt haben.

1.050 Jahre Kleinostheim

„Open Air Kino - Feuerwehr Edition“



Vorhang auf für ein besonderes Ereignis im Jubiläumsjahr: Am letzten Schultag vor den Sommerferien startete unser Open-Air-Kino-Spektakel mit zahlreichen großen und kleinen Besuchern. Da das Wetter regnerisch war, zog das Event spontan vom Taka-Tuka-Spielplatz in das Kleinostheimer Feuerwehrhaus um. Zahlreiche Sonnenliegen wurden von den jungen Gästen in Beschlag genommen und man machte es sich bei Popcorn und einem kühlen Getränk gemütlich. Der Kinotag zeigte die Filme Coco, Kung Fu Panda und Fack Ju Göhte, so das für jedes Alter etwas geboten war. Über die Filmauswahl konnte im Vorfeld online abgestimmt werden. Zusätzlich wurden kurze Film-Clips gezeigt, die im Jugendhaus entstanden sind. „Welcome to Pumphaus“ gab einen Blick auf den Jugendhausalltag; „All In“ ist ein Kurzfilm, der die Geschichte von einem Cowboy erzählt, der in einem Saloon auftaucht und ein Pokerspiel aufmischt; „Frieden ist, wenn alle Tanzen“ zeigt Eindrücke vom Technowagen, mit dem die Jugend Kleinosteims am Festumzug teilgenommen hat; und zuletzt wurde ein selbstgedrehter Werbespot für Popcorn und Nachos gezeigt, in dem die Meinungen der Schauspieler auseinander gingen, welcher Snack der Bessere sei.

Vielen Dank an das Team der Feuerwehr, die uns spontan ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten und ein riesen Lob an alle Jugendlichen, die das Event organisiert und unterstützt haben.



1.050 Jahre Kleinostheim

„Baumpflanzaktion“



In der ersten November-Woche fand auf einem Feld nahe der Waldstadt eine tolle Baumpflanzaktion statt. Gemeinsam mit dem Team des Bauhofes und unserem Bürgermeister Dennis Neßwald konnten alle interessierten Bürger ein Bäumchen pflanzen. Das Pumphaus-Team war auch mit vor Ort, zum Bäume pflanzen und zur Bewirtung der weiteren Gäste. Für die kleinsten Besucher aus den Kindergärten St. Laurentius und Spatzennest organisierten die Jugendlichen noch ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Wir bedanken uns bei unseren Helfern, die trotz Ferienzeit morgens um 8 Uhr bereit waren uns zu helfen. Herzlichen Dank an Svenja, Hanna, Leni, Lea, Adrian und Engin.

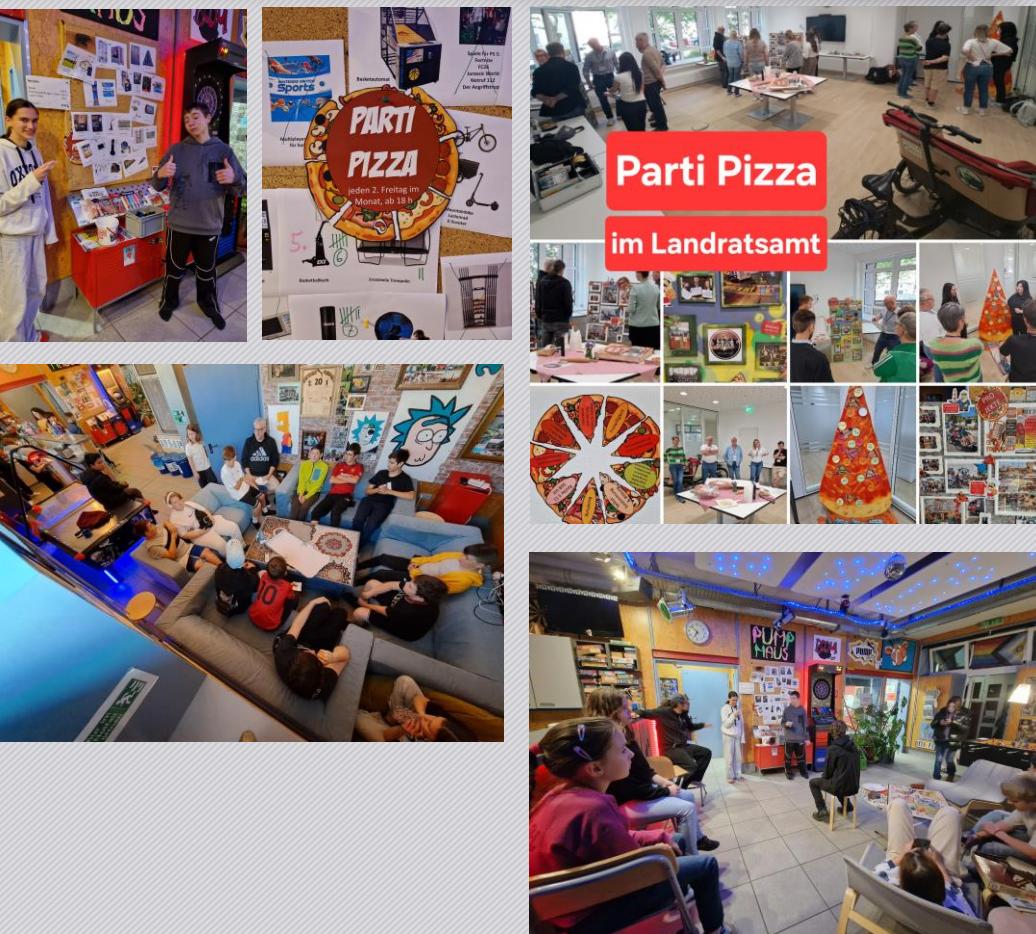


„PARTi PIZZA“ - unsere Form der Beteiligung



PARTi PIZZA im Pumphaus

Jeden zweiten Freitag im Monat gestalten die Jugendlichen ihren PARTi PIZZA-Abend. Gemeinsam wird PIZZA gebacken und in gemütlicher Atmosphäre gegessen. Anschließend beginnt die PARTi - die Partizipation im Pumphaus. Die Gestaltung folgt keinem expliziten Schema oder einer bestimmten Methode. Es geht einzig und allein um die Partizipation von Jugendlichen. Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung. Sie wollen sich bei Entscheidungen, die sie im Jugendhaus betreffen, angemessen einbringen können. „Welche Ideen haben wir für die gemeinsame Freizeitgestaltung?“ „Welche Bedürfnisse haben wir?“ „Wie wollen wir mit Spendengeldern umgehen?“ „Welche Regeln gelten im Pumphaus?“ „Wie teuer sind die Getränke?“ Dies sind nur einige Beispiele, die in PARTi-PIZZA-Vollversammlungen zum Thema gemacht werden. Es geht um gemeinsames Handeln, Planen und Mitentscheiden im Jugendhaus-Alltag und somit um die Stärkung von demokratischen Strukturen.



PARTi PIZZA 🍕 im Landratsamt

Wir behandelten mit den Teilnehmenden der Fachtagung "Demokratie gestalten" in einem Workshop die Idee der "PARTi PIZZA", der Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit den KollegInnen des Jugendhauses Jump In in Alzenau und der Jugendpflege in Laufach haben wir gezeigt, wie lecker PARTIzipation für Kinder und Jugendliche sein kann. Vielen Dank allen Teilnehmenden und viel Spaß und Erfolg beim Backen der eigenen PARTi PIZZA.

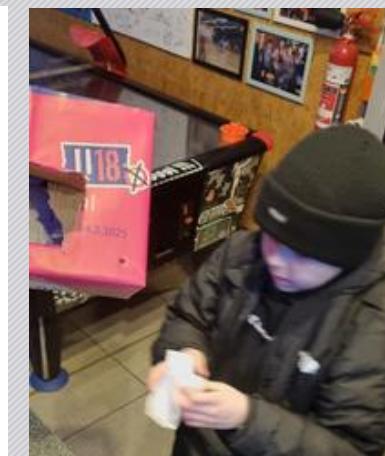
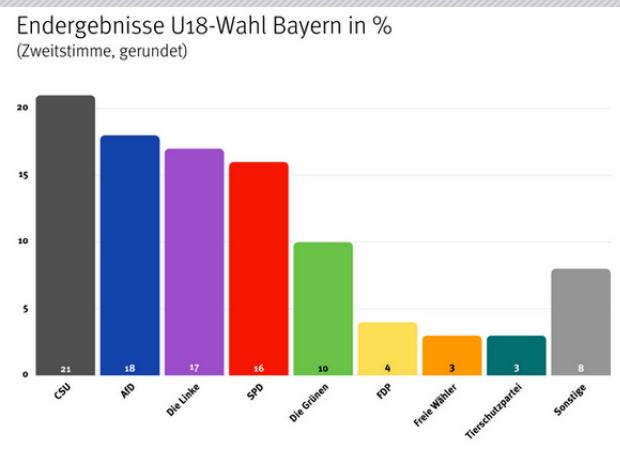
„U18 Wahl“ und „DIY“ - Formen der Beteiligung



U18 Wahl

In der Woche vom 11. bis 14. Februar 2025 verwandelte sich das Pumphaus in ein Wahllokal. Unter dem Motto "Du hast eine Stimme! Lass sie raus!" durften unsere jugendlichen Besucher sich mit verschiedenen politischen Themen erstmalig auseinandersetzen. So wurde unter vier Augen, aber auch in der großen Gruppe diskutiert und sich über verschiedene aktuelle Meinungen und Interessen ausgetauscht. Dabei durften auch verschiedene digitale Entscheidungshilfen, wie der Wahl-O-Mat, Real-O-Mat, VoteSwiper bzw. Wahl.Chat gemeinsam ausprobiert werden.

Am Ende der Woche durften unsere jugendlichen Besucher die Stimmen unseres kleinen Wahllokals auszählen und dem Bayerischen Jugendring übermitteln. Die Ergebnisse der U18-Wahl für Aschaffenburg zeigt das nebenstehende Diagramm. Wir bleiben dran an den Themen "demokratischer Teilhabe und Partizipation!"



DIY

„Do It Yourself“ ist eine Projektreihe, die im Rahmen der Jugendbeteiligung in Kleinostheim entstanden ist. Der Gedanke ist es Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Ideen und Projekte, zeitnah und unter Eigenregie, umzusetzen. In diesem Jahr standen 1.050 € Projektgelder für 1.050 Jahre Kleinostheim zur Verfügung. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde der Bau ihres Festwagens für den Jubiläums-Umzug verwirklicht.

Unsere HERZENs-Aufgabe: „Der Offene Bereich“ ❤



Öffnungszeiten:

Mo	8:00 bis 16:00 Uhr	Beratung & Bürotag
Di	15:00 bis 20:00 Uhr	Offener Treff
Mi	15:00 bis 20:00 Uhr	Offener Treff
Do	15:00 bis 20:00 Uhr	Offener Treff
Fr	15:00 bis 20:00 Uhr	Offener Treff
	15:00 bis 22:00 Uhr	jeden 1. Freitag im Monat
	15:00 bis 20:00 Uhr	Parti Pizza j. 2. Freitag / Mo.
Sa		Veranstaltungen & Vermietungen

Die Haupt- und HERZENs-Aufgabe im Pumphaus ist der Offene Treff, der unseren Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 27 Jahren einen Treffpunkt bietet, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Diverse Aktivitäten wie Dart und Billard spielen, Musik hören, klettern, Fußball oder Hockey spielen, plaudern und kochen können hier täglich nachgegangen werden. Gesellschaftliche Momente, wie zusammen reden, Brettspiele spielen oder gemeinsam Kochen und Essen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und gibt unseren Jugendlichen die Möglichkeit Beziehungen zu knüpfen und zu festigen. Das Team im Pumphaus nutzt solche Gelegenheiten um Kontakte zu den Jugendlichen herzustellen, ihre Bedürfnisse und Interessen zu erfassen und diesen nachzugehen. Daraus entstehen unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen, welche dank der Ideen, der Organisation und der Durchführung unserer Kinder und Jugendlichen stattfinden können.

Unsere „SPORTlichen“ Aktionen - „Parcours“



Mit der Methode Projektarbeit bieten wir Jugendlichen die Möglichkeit, selbst zu bestimmen, was in ihrem Pumphaus-Alltag stattfindet. Um dies zu fördern werden Projekte im Pumphaus immer in Kooperation mit Jugendlichen entwickelt. Entweder wir nehmen Ideen der Jugendlichen direkt auf und setzen diese gemeinsam um oder wir geben einen Rahmen vor und die Jugend füllt diesen mit Inhalten.

Parcours Jeden ersten Freitag im Monat ist das Pumphaus bis 22 Uhr geöffnet. Meist überlegen sich unsere Besucher ein cooles Programm für diesen besonderen Abend. Beispielsweise stand der Bau eines Parcours an. Im kompletten Jugendhaus wurde eine abgesteckte Strecke mit sportlichen Hindernissen in kleinen Gruppen erdacht, getüftelt und gebaut. Alle Ideen ergaben zusammen einen riesigen Hindernis-Parcours. Alle Teilnehmer absolvierten die Strecke mit Zeitnahme und die Schnellsten gewannen einen Pokal.

Unsere „SPORTlichen“ Projekte - „Juz CUP“



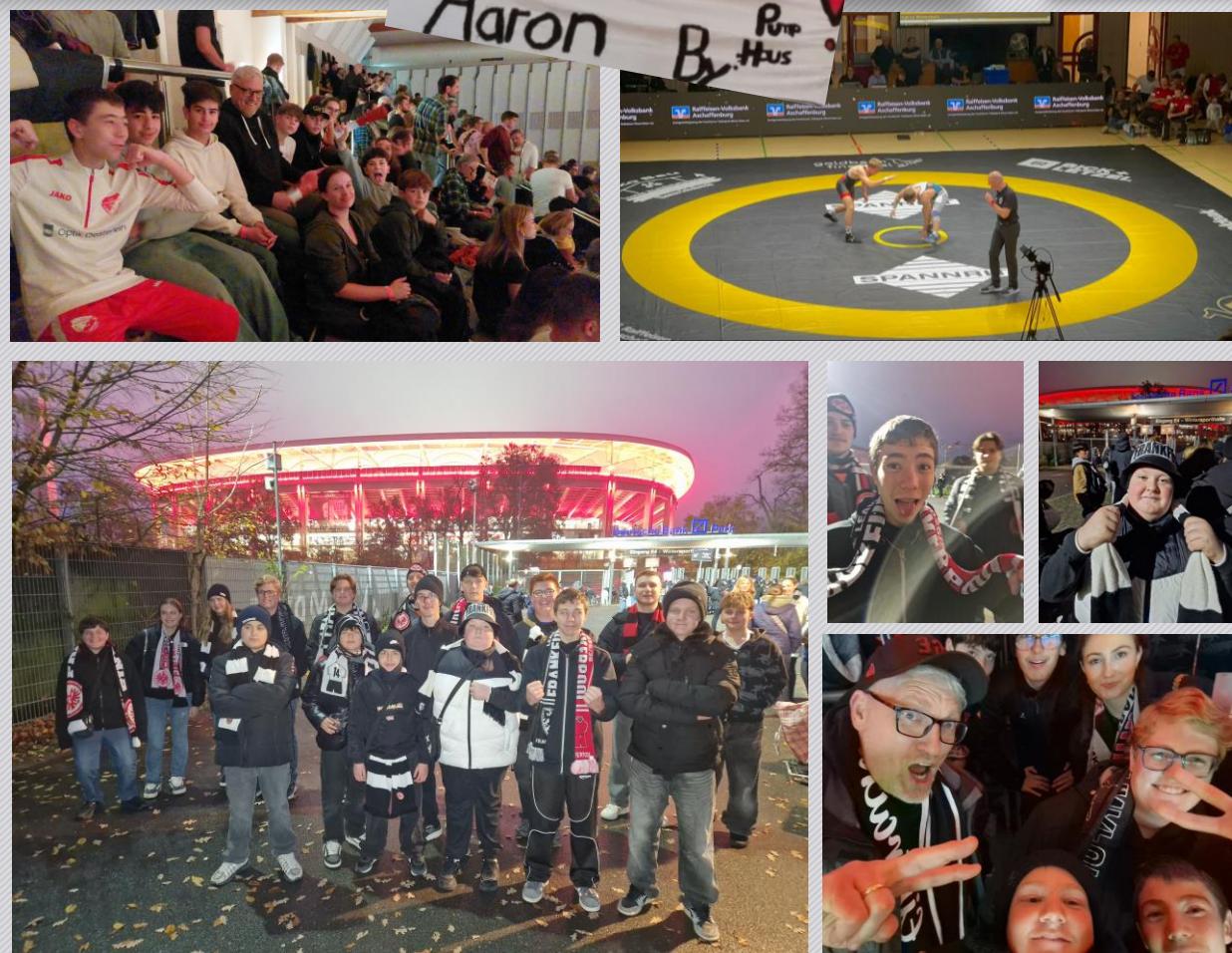
Juz CUP ist eine sportliche Fußballturnierreihe, die in Kooperation mit allen Jugendzentren und Jugendtreffs im Landkreis stattfindet. Im Februar fand die Auftaktveranstaltung in Haibach statt, bevor das Pumphaus am Freitag, den 7. November das zweite Juz Cup-Turnier in der Schulturnhalle in Kleinostheim ausrichtete. Gespielt wurde in Mannschaften mit 5 Feldspielern und einem Torwart. Insgesamt 8 Mannschaften mit Spielern zwischen 11 bis 16 Jahren traten mit ihrem jeweiligen Jugendzentrum oder Jugendtreff an. Beim Eröffnungsspiel, stand ein ganz besonderer Spieler mit dem Team des Pumphauses auf dem Platz. Unser Bürgermeister Dennis Neßwald ließ es nicht nehmen, dass Turnier zu eröffnen. Zunächst wurde in zwei Gruppen gespielt. Danach wurden die Finalrunde um die jeweiligen Plätze ausgespielt. In zwei Spielen, unter anderem auch im Finale wurde das Ergebnis beim 7-Meter-Schießen entschieden. Dort standen sich das Juz Laufach und der FC Manhal aus Kleinostheim gegenüber. Zunächst endete das Spiel mit einem gerechten 1:1 Unentschieden. Im 7-Meter-Schießen holte sich dann das Team FC Manhal mit 4:2 den Sieg. Herzlichen Glückwunsch! Wir bedanken uns bei allen Mannschaften und Betreuern, beim Roten Kreuz, bei unserem Hallenmeister Mario und unserem Bürgermeister Dennis für's Kommen. Vor allem bedanken wir uns aber bei unseren vielen fleißigen jugendlichen Helfern: bei den ehemaligen Besuchern und Schiedsrichtern Michail und Luca, bei unserem DJ Lukas und beim ganzen Orgateam mit Marlon, Linus, Hanna, Leni, Polly, Lea, Svenja, die den Abend mit uns in verschiedenster Art und Weise gestaltet haben.



Unsere „SPORTlichen“ Aktionen - „Warriors & Eintracht“



Besuch bei den Warriors und Eintracht Frankfurt Unsere Jugendlichen und das Team des Pumphauses konnten dieses Jahr auch die Bundesliga-Atmosphäre erleben. Ausgestattet mit einem selbstgebauten Fan-Banner starteten zahlreiche Jugendliche in die Maingauhalle und feuerten auf dem Oberrang ihre Kleinostheimer Ringer des SC Siegfried an. Besonders Aaron wurde lautstark unterstützt, da er lange Zeit aktiv im Jugendhausbeirat des Pumphauses mitgearbeitet hat. Gemeinsam wurden aber auch die weiteren Kleinostheimer Ringer angefeuert, ebenso wie 1.800 begeisterte Zuschauer in der Maingauhalle. Wir danken dem Team des SC Siegfried für diesen beeindruckenden Abend.



Wir hatten auch die Gelegenheit die Eintracht im Waldstadion zu besuchen. Unter dem Motto „Einmal Eintracht, immer Eintracht“, konnten wir als soziale Organisation Freikarten für die Nordwestkurve bekommen. Ausgestattet mit Schal und Fahne ging es per Bahn Richtung Waldstadion. Auf der Stehtribüne wurde lauthals angefeuert und mitgesungen, bis die Eintracht sich den ersehnten Sieg holte.

Unsere „SPORTlichen“ Projekte - „Selbstbehauptungskurs“



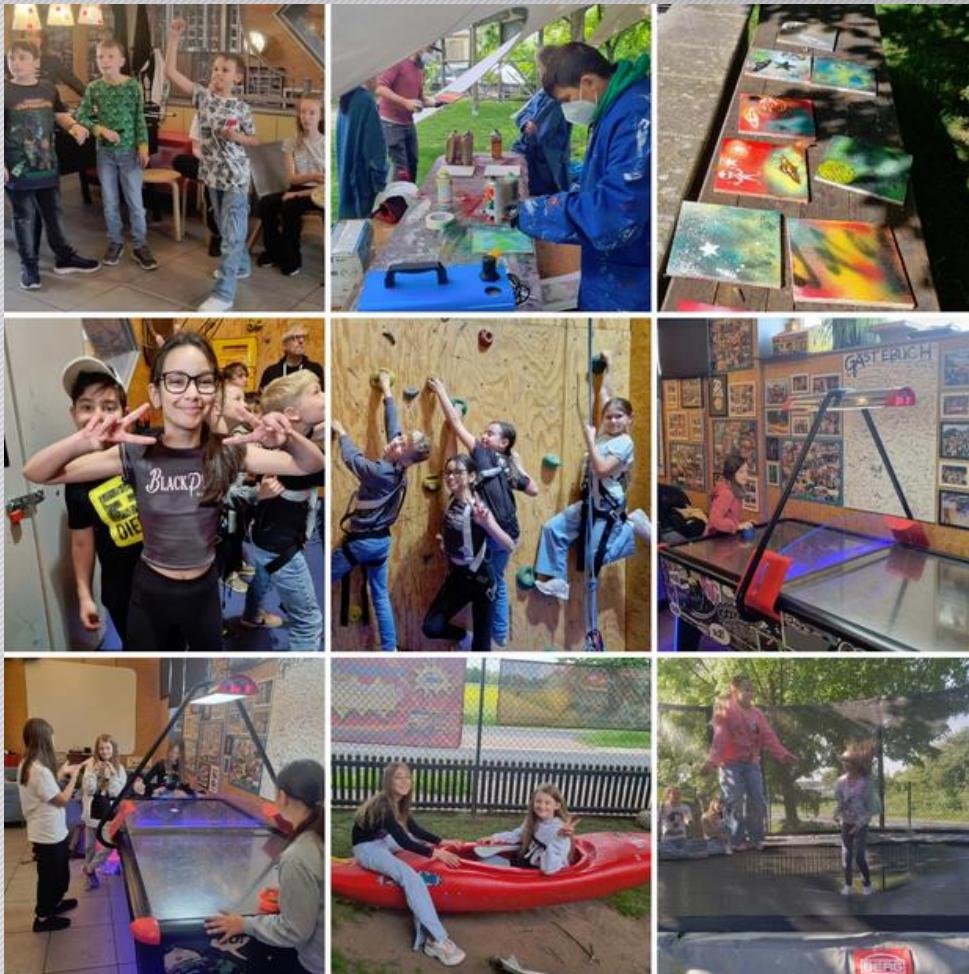
Im Herbst boten wir einen 4-stündigen Selbstbehauptungskurs für insgesamt 18 Kinder zwischen 6-10 Jahren in der Schulturnhalle an. Sich im Notfall selbst verteidigen zu können, gibt einem ein sicheres Gefühl. Kinder können frühzeitig lernen, wie sie sich in gefährlichen Situationen verhalten sollten. Im Kurs ging es mehr um Selbstbehauptung als um Selbstverteidigung. Neben dem Üben von speziellen Griffen oder Techniken war unser Ziel den Kindern ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu vermitteln. Dabei ging es um Körpersprache, den Umgang mit der Stimme beim laut schreien und das Nein und Stopp sagen wurde eingeübt. Auch wurde über eigene Grenzen und das Respektieren der Grenzen des Anderen gesprochen. Nach den jeweils kleinen theoretischen Teilen, in dem verschiedene „knifflige“ Situationen für die Kinder, z.B. auf dem Schulhof oder auf dem Heimweg besprochen wurden, folgten immer wieder einfache Selbstverteidigungsübungen unter Anleitung von Taekwondo-Trainer Jay. Zum Schluss gab es eine Minivorführung des Gelernten, für jeden der Teilnehmer eine Urkunde und einen dicken Applaus.

Unsere „KREATIVen“ Aktionen - die Kleinostheimer Buddelkiste



Das Team des Pumphauses unterstützte malerisch eine schöne Idee. Auf den Kleinostheimer Spielplätzen wurde an Ostern von unserem Bürgermeister Dennis Neßwald "Buddelkisten" mit Sandspielzeug verteilt. Diese Kisten wurden von Kindern und Jugendlichen verschiedener Einrichtungen bemalt. Wir wünschen viel Spaß beim buddeln.

Unsere „KREATIVen“ Aktionen - „Hammerkids“



Hammerkids-Tage und der Besuch der 4. Klassen im Pumphaus

Einmal im Jahr besuchen uns die Kinder der 4. Klassen der Ketteler-Grundschule im Pumphaus. Dabei haben alle Kids die Möglichkeit, uns als Team und das Jugendhaus mit all seinen Möglichkeiten kennenzulernen. An den drei Vormittagen gab es viel auszuprobieren, es konnte geklettert werden, es gab ein Kreativangebot und natürlich durfte alles im und um's Haus gespielt und getestet werden. Zum Abschied folgte die Einladung zu den Hammerkids-Tagen, an denen Kids ab 10 Jahren offiziell das Pumphaus besuchen können. Alle 2 Wochen gab es Dienstags von 16 bis 18 Uhr ein spezielles Programm, um besser in den Jugendhausalltag reinschnuppern zu können.

Auch die Kinder der Dr. Albert-Liebmann-Schule besuchten das Pumphaus regelmäßig mit ihren Lehrkräften im Offenen Bereich.

Unsere „MEDIEN“ - Projekte



Medienarbeit

Als Vorbereitung für unser Open-Air-Kino-Event haben wir im Jugendhaus einige Kurzfilme gedreht. "All In" ist ein Kurzfilm, der mit einfachsten Mitteln an einem Tag entstanden ist, um das Filmemachen niederschwellig zu gestalten. "Welcome to Pumphaus" dokumentiert die verschiedenen Angebote im Pumphaus und zeigt Gesichter, die das Haus besuchen und mit Leben füllen. Am Pfingstwochenende haben wir mit einem Festwagen am Jubiläums-Umzug durch Kleinostheim teilgenommen und unser Film "Frieden ist, wenn alle Tanzen" zeigt Eindrücke von unserer musikalischen Fahrt. Für unsere Kinovorstellung wurde abschließend ein lustiger Werbespot für Snacks gedreht.

In unserer Projektwoche in den Sommerferien hat eine Gruppe von Jugendlichen einen eigenen Film geplant, gedreht und präsentiert. In einem Vortreffen haben sie ihre Ideen zum Film gesammelt und gemeinsam ein Drehbuch gestaltet. Um alle Ideen der Teilnehmer unterzubringen, wurde entschieden, einen Film zu drehen, der zwischen verschiedenen Genres wechselt. Im Laufe der Woche mussten alle Teilnehmer verschiedene Rollen übernehmen, ob vor oder hinter der Kamera. Als Team wurden Drehorte erkundet, Film-Einstellungen gewählt, die Kamera bedient, Regie geführt oder Dialoge einstudiert und geprobt. Am Ende der Woche wurde der Kurzfilm den eingeladenen Geschwisterkindern, Eltern und Großeltern voller Stolz präsentiert.

Film-Projekte des Pumphauses zeigen Medien in einem anderen Rahmen als reines Konsumgut. Sie bieten auch die Möglichkeit sich selbst kreativ auszudrücken und eigene Inhalte und Themen darzustellen. Alle selbstge-

drehten Filme sind aktuell
auf www.pumphaus.de
zu sehen.



Unsere Aktion zu „HALLOWEEN“



Dieses Jahr gab es zum vierten Mal in Folge unser Spukhaus-Pumphaus. „Blutrot der Mond, still die Nacht - doch die Toten sind erwacht“ unter diesem Motto fand unser Halloweenabend statt. Unsere Jugendlichen haben dafür gesorgt, dass im und um unser Haus jede Menge zu erleben war. Sie bauten ihr Pumphaus komplett um, schminkten sich gegenseitig, backten selbstgemachten Crêpes und verkauften Getränke an 300 junge und alte Gäste, die die gruselige Stimmung im Spukhaus genossen.



Unser Sommerferienprogramm - „Unsere Jugendfreizeit in Berlin“



Berlin, Berlin, wir waren in Berlin! In der zweiten Ferienwoche reisten wir mit 22 Jugendlichen und Betreuern mit dem ICE von Aschaffenburg nach Berlin. Am Hauptbahnhof angekommen begann das Abenteuer Großstadt. Mit der ganzen Mannschaft, samt Gepäck hüpfen wir von S-Bahn zu U-Bahn zu Bus, bis wir unsere Unterkunft auf der schönen Spreeinsel erreichten. Nach unserer Ankunft erkundeten wir das Haus und die „grüne“ Umgebung, da die Herberge direkt am Spree-Ufer lag. Danach wurden die Zimmer bezogen und Regeln für die Woche vereinbart. Am Abend wurde selbst gekocht und im Garten der gemeinsame Plan für die Woche geschmiedet. Am zweiten Tag eroberten wir Berlin von „unten“. Wir begaben uns auf eine 2-stündige geführte Tour in die Unterwelten und erkundeten zwei Bunkeranlagen, während U-Bahnen über oder unter uns vorbeirauschten. Nach der Führung und vielen Informationen zum Thema „kalter Krieg“ durften unsere Jugendlichen ihre eigene Führung in Berlin starten. Wir besuchten den Fernsehturm „Alex“, das Bundeskanzleramt, den Reichstag und das Brandenburger Tor und die jugendlichen Guides erzählten interessante Infos. In den Pausen erfrischte so manche Wasserschlacht an Brunnenanlagen vor der sommerlichen Hitze in der Großstadt. An Tag 3 bildeten die Jugendlichen vier Kleingruppen, um verschiedene Orte in Berlin zu erkunden: So konnte das Olympiastadion, das Kaufhaus des Westens, ein Computerspielmuseum oder das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds besucht werden. Am nächsten Tag wurde es sportlich. Aufgeteilt auf 7 Kanus ging es zu einer 5-stündigen Tour auf die Spree. Wir durchsteuerten mehrere Kanäle und unser Guide erzählte zahlreiche Geschichten über den Mauerbau, Fluchtversuche, das Leben auf Hausbooten, etc. Riesiger Spaß hatten wir, als in der Pause Schwimmen im kühlen Nass angesagt war. Am Abend belohnte uns eine jugendliche Crew mit gegrillten Köstlichkeiten, es wurde gechillt oder kleine Gruppen spielten Brettspiele. Wir freuten uns sehr über den Besuch eines ehemaligen Pumphaus-Besuchers, der jetzt in Berlin wohnt. Am Freitag machten wir uns nach einer Abschlussrunde schon auf den Heimweg. So schnell ging eine erlebnisreiche Woche in der Hauptstadt zu Ende.

Unser Sommerferienprogramm - „Unsere Tagesfahrten & unsere Kerb“



Spannende Sommerrodel-Duelle auf der Wasserkuppe

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien starten wir mit unseren Tagesausflügen. Zu Beginn eroberten 35 Kids die Sommerrodelbahn auf der Wasserkuppe. Sonnig, schön und lustig war es bei vielen spannenden Rodel-Duellen.

Actionreiche Achterbahnfahren im Phantasialand

Mit einem Reisebus der Firma Mertens und voller Adrenalinjunkies fuhren wir in aller Frühe ins Phantasialand nach Brühl. Vom Stau auf der Autobahn ging es schnell zum Stau an der Achterbahn. Trotz langer Wartezeiten an den Fahrgeschäften genossen die Jugendlichen einen sonnigen Tag mit viel Action und Spaß!

Abgehoben in der Trampolinarena in Wiesbaden

Am letzten Tagesausflug ging es mit unserer Gruppe in's Super Fly nach Wiesbaden. Dort "flogen" die Jugendlichen von Trampolin zu Trampolin und hatten viel Spaß beim Springen in der Trampolinarena, beim Kämpfen bei interaktiven Spielen und dem meistern eines Hindernisparcours.

Zum Schluss unseres Programms konnte man uns zum „Bullriding“ auf der Kerb besuchen.



Unser Sommerferienprogramm - „Unsere KREATIV Angebote“



Kreativwoche im Pumphaus

Jedes Jahr bieten wir den „Jungkünstlern“ Kleinostheims an, sich kreativ im Pumphaus auszutoben. Bei unserem diesjährigen Kreativangebot wurde diesmal gebaut, ein Mosaiktablett gestaltet und viele Wasserraketen gebaut!

Pimp your shirt - Batiken

Kleine Designer färbten mit unterschiedlichen Knot- und Falttechniken neben T-Shirts auch Stofftaschen, Socken, Haarbänder, Kopfkissen und vieles mehr!

Make it - break it! Mosaik-Tablets

An einem weiteren Kreativ-Tag war neben der Kreativität auch etwas handwerkliches Geschick gefragt. Zunächst machten die Künstler sich einen Plan und suchten sich die passenden Mosaikteile zusammen. Danach wurde die Stücke aufgeklebt und zum Schluss musste das Ganze noch verfugt werden. Es entstanden 14 wunderschöne und total unterschiedliche Mosaik-Tablets.

Wasserraketenbau

Zum Abschluss der Woche stand Wasserraketenbau auf dem Programm. Leider hatten wir an diesem Tag nicht so schönes Wetter. Somit wurde der Bau nach drinnen verlegt. Beim Abschuss allerdings ging es nach draußen, wo wir nicht nur vom Regen nass wurden. Aber egal - Hauptsache es hat Spaß gemacht.

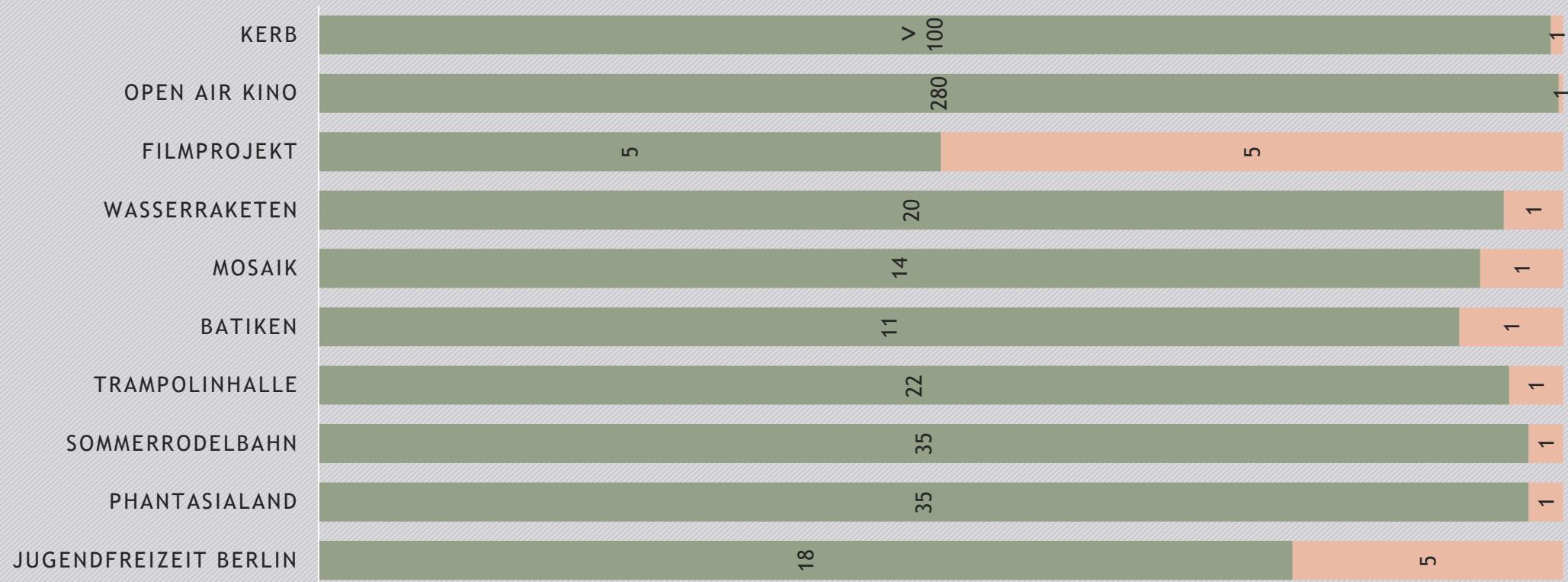


Ferienprogramm 2025 „Pumphaus-Angebote“

Gesamt:
160
angemeldete
Teilnehmer

ANGEBOTE PUMPHAUΣ

■ Teilnehmer ■ Tage



Ferienprogramm 2025

„Vereinsangebote“



ANGEBOTE VEREINE

■ Teilnehmer ■ Tage

TENNISCLUB

8

3

FEUERWEHR

17

1

BAY. ROTES KREUZ

5

1

WALDSEEANGLER

13

1

MITTAGSBETREUUNG

▼ 100

15

VITAMAR

▼ 100

1

Statistik - „Unsere Besucher“



An einem Öffnungstag mit „Offenem Betrieb & Veranstaltungen“ kamen im Jahr 2025 durchschnittlich 30 bis 40 Jugendliche. Sie gehören zu einem Stammpublikum von ca. 120 Jugendlichen, die das Jugendhaus bzw. die Angebote regelmäßig besuchen. Der Kreis der Kinder und Jugendlichen, die nur sporadisch vorbeischauen, ist größer.

Die männlichen Besucher dominierten den Offenen Bereich, insgesamt lag der Mädchenanteil bei ca. 40%. Etwa 60% unserer BesucherInnen kamen aus Familien mit Migrationshintergrund.

Ein Großteil unserer Besucher besucht die Ascapha-Mittelschule in Mainaschaff und die Hahnenkammschule zur Lernförderung in Alzenau, einige die umliegenden Realschulen. Gymnasiasten kamen kaum in den Offenen Bereich, nahmen jedoch an den Angeboten des Sommerferienprogramms oder Workshops teil.

Bei den über 16-Jährigen gibt es viele Jugendliche, die in Ausbildung sind. Ein kleiner Anteil von Jugendlichen dieser Altersgruppe konnte diesen Schritt in die Berufswelt noch nicht schaffen. Sie besuchen berufsqualifizierende Maßnahmen der GbF, der Gesellschaft zur beruflichen Förderung in Aschaffenburg.

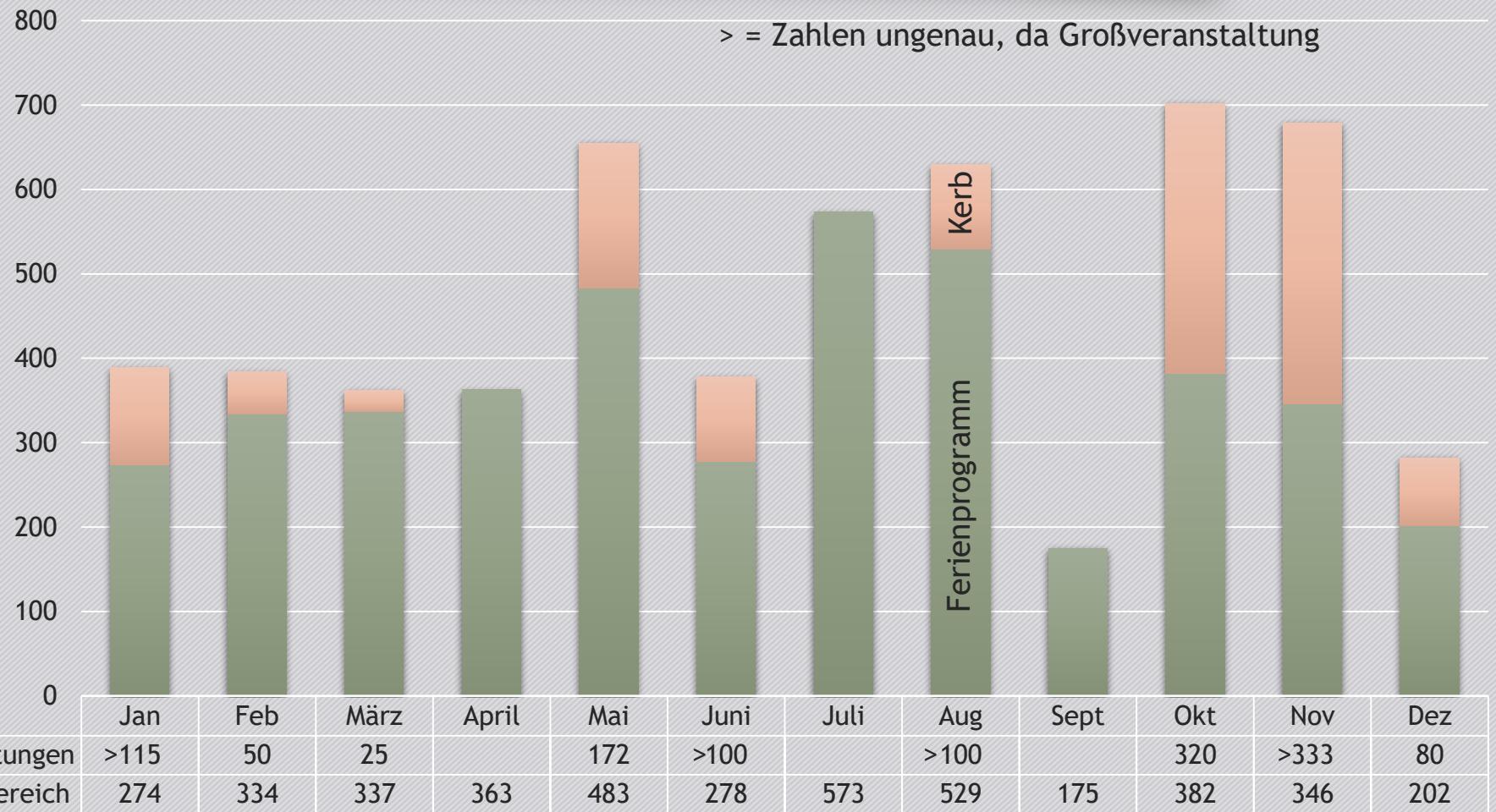


Besucherzahlen 2025

2024 Gesamt:
3.931
Offener Bereich
Besucher

2025 Gesamt:
4.276
Offener Bereich
Besucher

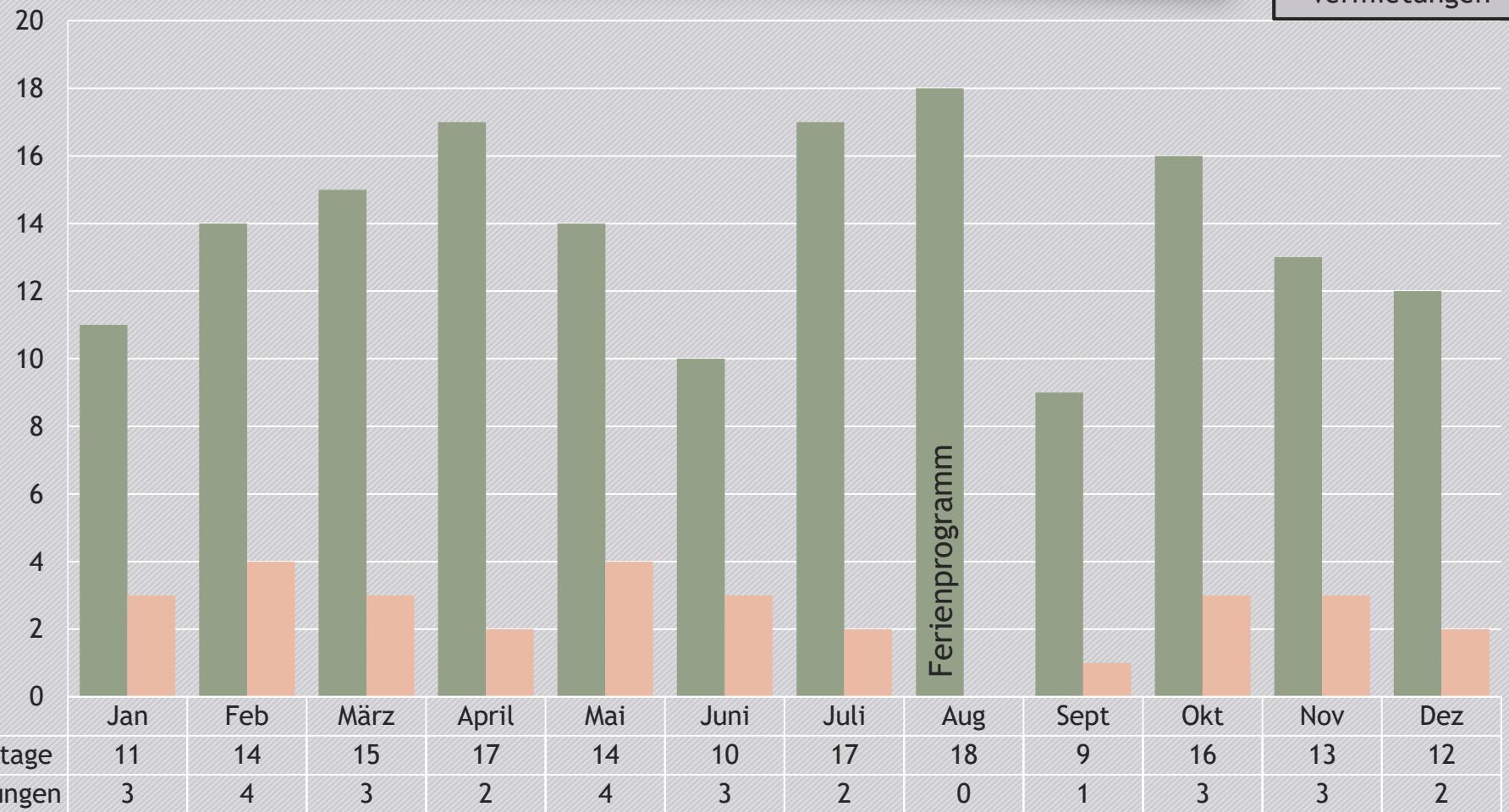
2025 Gesamt:
5.571
Besucher



Öffnungstage im Offenen Bereich & Vermietungen 2025

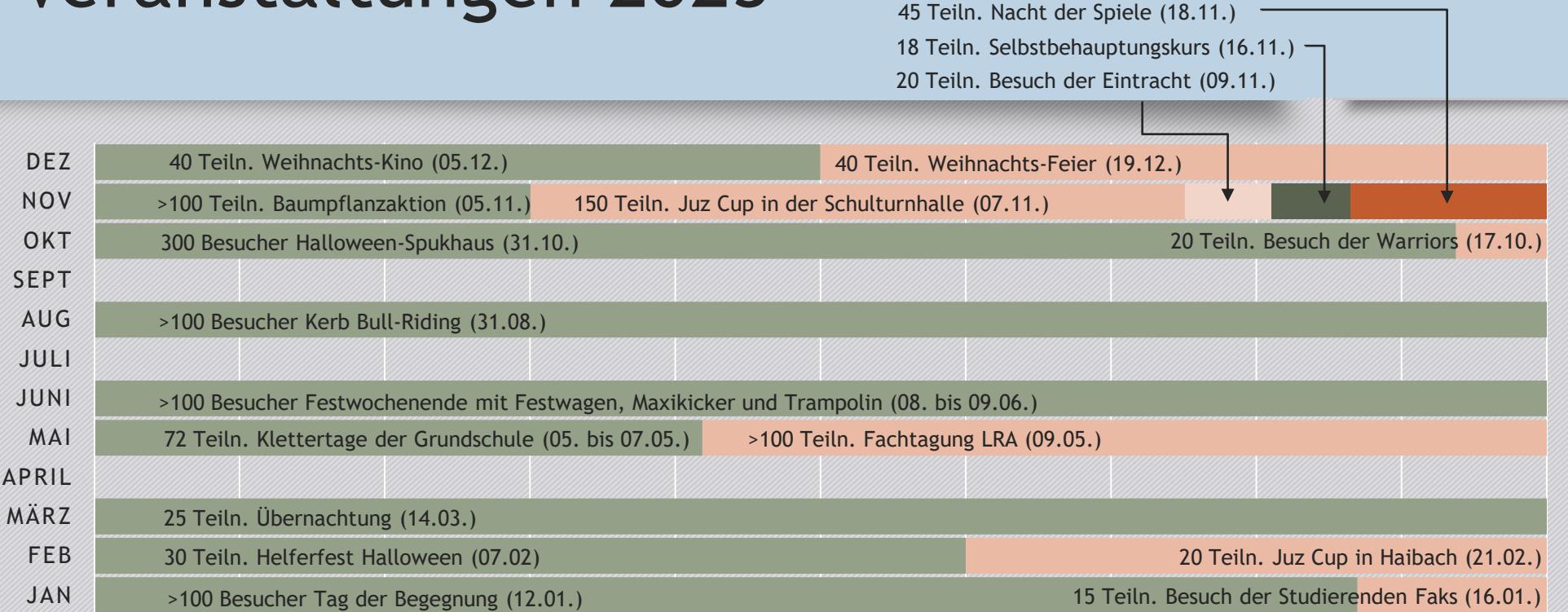
Gesamt:
166
Öffnungstage

Gesamt:
30
Vermietungen



Veranstaltungen 2025

2025 Gesamt:
>1.295 Besucher



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Teilnehmer	>100	30	25		72	>100		>100		300	>100	40
Teiln.1	15	20			>100					20	150	40
Teiln.2											20	
Teiln.3												18
Teiln.4												45

(> 100 = Großveranstaltung, TN-Zahlen nicht zählbar)

Unser Team im Pumphaus



Denise Rajendram

(Gemeindejugendarbeiterin, 30 Std.)

Tyrone Jackson

(Gemeindejugendarbeiter, 30 Std.)

Thomas Streb

(Gemeindejugendarbeiter, Vollzeit)

und ein großes

Team von Jugendlichen

Ausblick 2026



Die konzeptionellen und gesetzlichen Grundprinzipien von offener Jugendarbeit verlangen, sich radikal an den Interessen der Jugendlichen zu orientieren und Jugendarbeit nur unter ihrer Mitentscheidung zu gestalten. In den lebensweltlichen Themen unserer Jugendlichen versuchen wir als Team im Pumphaus gemeinsam mit ihnen Angebote und Projekte zu initiieren, an denen sie teilhaben, mitbestimmen und aktiv ihre Lebensumstände beeinflussen können. Wir nutzen im Jahr 2026 weiterhin unsere Projekte „PARTi PIZZA“ und „DIY - do it yourself“, um im Alltag des Jugendhauses bzw. in der Gemeinde immer offen für neue Impulse unserer jüngsten Bevölkerungsgruppe zu sein.

Der Bedarf an offener Jugendarbeit ist in den letzten Jahren gestiegen: Die Corona-Maßnahmen haben Kindern und Jugendlichen massiv geschadet; die Beeinflussung durch soziale Medien steigt; die Kinder-Armut ist beispielsweise in Aschaffenburg auf dem Höchststand und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ist eingeschränkt.

Deshalb ist es so wichtig, dass die Jugendarbeit ihre Aufgaben erfüllen kann: zur Begegnung, zur Beteiligung, zur Auseinandersetzung, zur Entwicklung und Umsetzung von Ideen. Sie muss Kindern und Jugendlichen Freiräume zur Entfaltung ihrer Potenziale schaffen und Teilhabe ermöglichen.

Wir sind drei Fachkräfte im Pumphaus und begegnen mit einer achtsamen, aufmerksamen und offenen Haltung allen Kindern und Jugendlichen. Wir orientieren uns an ihren Interessen, Bedürfnissen und Themen. Wir gehen auf sie zu, orientieren uns an ihren Stärken und Ressourcen, versuchen ihre Selbstorganisation zu aktivieren und zu unterstützen. Diese konzeptionelle Ausrichtung soll auch im Jahr 2026 unsere Motivation sein.

